

- Einzeichnungs-No.
29. Juni. Verlag von **Rob. Forberg** in Leipzig ferner:
57853. Kügele, Rich., Op. 8. Lenore. Ballade von Bürger. Für Deklamation mit Begleitung des Pianoforte. 1 M. 25 S.
54. Oesten, Max, Op. 72. Aufforderung zum Tanz: Kommt, wo Kerzen strahlen. Polka-Rondo für Männerchor mit Begleitung des Pianoforte bearbeitet von V. E. Becker. Clavierauszug und Singstimmen. 2 M. 50 S.
55. Reinecke, Carl, Op. 167. Undine. Sonate für Pianoforte und Flöte. 6 M.

- Einzeichnungs-No.
29. Juni. Verlag von **Rob. Forberg** in Leipzig ferner:
57856. Simon, C. Ph., Op. 8. Jedem das Seine. „Mädchen sprich, wie darfst du wagen“. Humoristischer Männerchor mit Begleitung des Pianoforte. Clavierauszug und Singstimmen. 2 M. 25 S.
57. Weissenborn, Jul., Op. 5. „Herr, neige deine Ohren und erhöre mich.“ (Psalm 86.) Motette für Soli und Chor mit Begleitung der Orgel ad libitum. Partitur u. Stimmen. 2 M. 50 S.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[31813.] Stettin, 10. Juli 1882.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage aus der hier am Orte unter der Firma

H. Loescher

bestehenden Buchhandlung ausgeschieden bin. Das Geschäft übernimmt mein bisheriger Socius, Herr **Gustav Sénéchal** mit allen Activen und Passiven und wird derselbe das Geschäft unter der Firma

G. Sénéchal,

Buch- und Kunsthandlung
in der bisherigen Weise fortführen.

Hochachtungsvoll

H. Loescher.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich die jetzt für eigene Rechnung übernommene Buch- und Kunsthandlung unter der Firma

G. Sénéchal,

Buch- und Kunsthandlung

in unveränderter Weise fortführen werde, und übernehme ich, Ihr gütiges Einverständnis voraussetzend, die Disponenden sowie die in Rechnung gelieferten Sachen des laufenden Jahres.

Kova wähle ich selbst; dagegen ist mir die Zusendung von Prospecten, Proben ic. erwünscht.

Herr **F. Volkmar** in Leipzig und die löbl. **Amelang'sche Sort.-Buchh.** in Berlin werden die Güte haben, meine Commissionen auch ferner zu besorgen.

Mit ganz vorzüglicher Hochachtung

G. Sénéchal.

Gefälliger Beachtung empfohlen.

[31814.]

Um unliebsame Verzögerungen directer Bestellungen zu vermeiden, werden wir von jetzt ab unsern Verlag nicht mehr unter dem Namen **C. Lichtwerck**, sondern unter unserer seit über 20 Jahren bestehenden Platzfirma:

M. Panckow, Kunstverlag

versenden.

Wir bitten, von dieser Aenderung Vormerk nehmen zu wollen, und empfehlen unseren als äusserst gangbar und lucrativ be-

kannten photographischen Kunstverlag geneigter Beachtung.

Eine neue Auflage unseres circa 4000 Nummern umfassenden Kataloges ist in Vorbereitung und steht auf Verlangen gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin N.O., **Straussberger Strasse 51,**
Juli 1882.

M. Panckow, Kunstverlag
(vormals **C. Lichtwerck**).

— Für die verehrl.

Berliner Sortimentshandlungen. —

[31815.]

Wir haben in Berlin eine Filial-Expedition der „Weltpost“ sowie unserer weiteren Verlagsunternehmungen errichtet, welche wir Herrn **Richard Sackewitz** dort, S., **Brandenburgstr. 8,** übertragen. Derselbe liefert gegen baar zu Original-Nettopreisen aus.

Leipzig, 5. Juli 1882.

Weltpost-Verlag.

Commissionswechsel.

[31816.] Hiermit die ergebene Anzeige, daß Herr **R. Streller** in Leipzig die Besorgung meiner Commissionen übernommen. Herrn **Fr. Volkmar** spreche ich für seine bisherige gewissenhafte und pünktliche Besorgung meinen besten Dank aus.

Gr.-Kanisza, 8. Juli 1882.

Ph. Fische, Buchhändler.

Verkaufsanträge.

[31817.] Ein kleiner Jugendschriften-Verlag, die sehr gangbaren Werke eines hochrenommirten Jugendschriftstellers enthaltend, ist mit allen Vorräthen, Stereotyp-Platten, Steinen, honorarfreien Verlagsrechten etc. für den billigen Preis von 6000 Mark zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.

[31818.] Ich bin beauftragt zu verkaufen: Eine blühende Buch- und Musikalienhandlung mit Leihinstitut und Lesezirkeln in Mitteldeutschland. Umsatz 22,000 Mark. Stuttgart, Herzogstraße 6 b. **G. Wildt.**

[31819.] Ich bin beauftragt zu verkaufen: Eine der bedeutendsten Musikalienhandlungen, mit Sortiment u. Verlag; sehr angesehene 100jährige Firma in einer der größten Haupt- u. Residenzstädte Süddeutschlands; durch Verbindung des Buch-, Schreibmaterialien- u. Instrumentenhandels in der Rentabilität sehr zu steigern. Kaufpreis sehr mäßig. Stuttgart, Herzogstraße 6 b. **G. Wildt.**

Kaufgesuche.

[31820.] Ein kleiner rentabler Verlag oder einzelne gute Artikel werden gegen Cassa zu kaufen gesucht. Off. unter **W. K.** befördert Herr **Franz Wagner** in Leipzig.

[31821.] Verlags-Gesuch. — Ein nicht zu umfangreicher, gut eingeführter Verlag, in welchem besonders die Richtung „Cultur- und Sittengeschichte und darauf Bezügliches“ sowohl nach wissenschaftlicher als populärer oder belletristischer Seite vertreten sein sollte, wird von einem zahlungsfähigen Käufer mit allen Vorräthen und Rechten zu erwerben gesucht. — Ebenso sind auch Offerten einzelner derartiger, jedoch nicht veralteter Verlagsartikel erwünscht. — Der Suchende ist Besitzer eines altrenommirten Antiquariates, in welchem seit Jahren besonders obige Zweige gepflegt werden.

Gef. Offerten mit den genauen Kaufbedingungen werden unter Chiffre **W. W. # 20.** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhabergesuche.

[31822.] Für ein Sortimentsgeschäft mit 25,000 Mark Umsatz wird ein tüchtiger Buchhändler als Theilhaber mit einer Einlage von 5000 Mark gesucht. Betreffender müßte, da der Besitzer nicht am Ort, streng reell, gewissenhaft und gut geschulter Buchhändler sein. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter „Lebensstellung“ durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Meyers Reisebücher.

[31823.]

Durch einen Neudruck sind wir in der Lage,

Italien in sechzig Tagen

von

Dr. Th. Gsell-Fels.

Zweite Auflage, berichtigt u. ergänzt 1882.

Klein Format. Geb. 9 M. ord., à cond. 6 M. 75 S.; fest resp. baar 6 M. u. 13 pro 12. wieder à cond. liefern zu können.

Wir bitten, Bedarf umgehend zu verlangen und diesen gangbaren Artikel stets vorräthig zu halten.

Leipzig, 4. Juli 1882.

Expedition der „Meyers Reisebücher“.